

# Der Prophet Nahum

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

## Der Prophet Nahum

### Kapitelübersicht

1	2	3								
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

### *Inhaltsverzeichnis*

- 1 Vom Wesen Gottes - Strafe über seine Feinde** 3
- 2 Die Zerstörung Ninives** 7
- 3 Schuld und Strafe Ninives** 11

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung  
von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01  
[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

*1 Vom Wesen Gottes - Strafe über seine Feinde*

- 1 Ausspruch über Ninive.  
Das Buch des Gesichtes  
Nahums,  
des Elkoschiters.
- 2 Ein eifernder und rächender  
Gott ist JHWH,  
ein Rächer ist JHWH und  
voll von Grimm;  
JHWH übt Rache an  
seinen Widersachern und  
trägt seinen Feinden nach.
- 3 JHWH ist langsam zum  
Zorn und groß an Kraft,  
und er hält keineswegs für  
schuldlos den Schuldigen.  
JHWH,  
im Sturmwind und im  
Gewitter ist sein Weg,  
und Gewölk ist der Staub  
seiner Füße.
- 4 Er schilt das Meer und legt  
es trocken,  
und alle Flüsse macht er  
versiegen;  
Basan und Karmel  
verwelken,

und es verwelkt die Blüte  
des Libanon.

- 5 Vor ihm erbeben die Berge  
und zerfließen die Hügel,  
und vor seinem Angesicht  
erhebt sich die Erde,  
und der Erdkreis und alle,  
die darauf wohnen.
- 6 Wer kann vor seinem  
Grimm bestehen,  
und wer standhalten bei  
der Glut seines Zornes?  
Sein Grimm ergießt sich  
wie Feuer,  
und die Felsen werden von  
ihm zerrissen.
- 7 JHWH ist gütig,  
er ist eine Feste am Tage  
der Drangsal;  
und er kennt die,  
welche auf ihn vertrauen.
- 8 Und mit einer  
überschwemmenden Flut  
wird er ihre Stätte gänzlich  
zerstören,  
und Finsternis wird seine  
Feinde verfolgen.
- 9 Was sinnet ihr wider

JHWH?

Er wird gänzlich zerstören;  
die Drangsal wird nicht  
zweimal erstehen.

10 Denn wären sie gar wie  
Dornen verflochten und  
von ihrem edlen Weine  
berauscht,  
sie sollen völlig verzehrt  
werden wie dürre Stoppeln.

11 Von dir ist ausgegangen,  
der Böses sann wider  
JHWH,  
ein nichtswürdiger  
Ratgeber.

12 So spricht JHWH:  
Wenn sie gleich unversehrt  
und noch so zahlreich sind,  
auch so sollen sie  
weggemäht werden;  
und er wird dahin sein.  
Und habe ich dich auch  
niederbeugt,  
ich werde dich nicht mehr  
niederbeugen;

13 sondern ich werde nun sein  
Joch von dir zerbrechen  
und deine Bande zerreißen.

-

14 Und über dich hat JHWH  
geboten,  
daß von deinem Namen  
nicht mehr gesät werden  
soll;  
aus dem Hause deines  
Gottes werde ich das  
geschnitzte und das  
gegossene Bild ausrotten;  
ich werde dir ein Grab  
machen,  
denn verächtlich bist du.

15 Siehe,  
auf den Bergen die Füße  
dessen,  
der gute Botschaft bringt,  
der Frieden verkündigt!  
Feiere,  
Juda,  
deine Feste,  
bezahle deine Gelübde!  
Denn der Nichtswürdige  
wird fortan nicht mehr  
durch dich ziehen;  
er ist ganz ausgerottet.

2 *Die Zerstörung  
Ninives*

- 1 Der Zerschmetterer zieht  
wider dich herauf.  
Bewahre die Festung;  
überwache den Weg,  
stärke deine Lenden,  
befestige sehr deine Kraft!
- 2 Denn JHWH stellt die  
Herrlichkeit Jakobs wie die  
Herrlichkeit Israels wieder  
her;  
denn die Plünderer haben  
sie geplündert und haben  
ihre Reben zerstört.
- 3 Die Schilde seiner Helden  
sind gerötet,  
die tapferen Männer sind  
in Karmesin gekleidet,  
die Wagen glänzen von  
Stahl am Tage seines  
Rüstens,  
und die Lanzen werden  
geschwungen.
- 4 Die Wagen rasen auf den  
Straßen,  
sie rennen auf den Plätzen,  
ihr Aussehen ist wie  
Fackeln,

wie Blitze fahren sie daher.

-

- 5 Er gedenkt seiner Edlen:  
sie straucheln auf ihren  
Wegen,  
sie eilen zu ihrer Mauer,  
und das Schutzdach wird  
aufgerichtet.
- 6 Die Tore an den Strömen  
sind geöffnet,  
und der Palast verzagt.
- 7 Denn es ist beschlossen:  
sie wird entblößt,  
weggeführt;  
und ihre Mägde stöhnen  
wie die Stimme der  
Tauben,  
sie schlagen an ihre Brust.
- 8 Ninive war ja von jeher wie  
ein Wasserteich;  
und doch fliehen sie!  
Stehet,  
stehet!  
Aber keiner sieht sich um.
- 9 Raubet Silber,  
raubet Gold!  
Denn unendlich ist der  
Vorrat,

der Reichtum an allerlei  
kostbaren Geräten.

10 Leere und Entleerung und  
Verödung!  
Und das Herz zerfließt,  
und die Knie wanken,  
und in allen Lenden ist  
Schmerz,  
und ihrer aller Angesichter  
erblassen.

-

11 Wo ist nun die Wohnung  
der Löwen,  
und der Weideort der  
jungen Löwen,  
wo der Löwe wandelte,  
die Löwin und das Junge  
des Löwen,  
und niemand sie  
aufschreckte?

12 Der Löwe raubte für den  
Bedarf seiner Jungen und  
erwürgte für seine  
Löwinnen,  
und er füllte seine Höhlen  
mit Raub und seine  
Wohnungen mit  
Geraubtem.

13 Siehe,

ich will an dich,  
spricht JHWH der  
Heerscharen,  
und ich werde ihre Wagen  
in Rauch aufgehen lassen,  
und deine jungen Löwen  
wird das Schwert  
verzehren;  
und ich werde deinen Raub  
von der Erde ausrotten,  
und die Stimme deiner  
Boten wird nicht mehr  
gehört werden.

3 *Schuld und Strafe*  
*Ninives*

- 1 Wehe der Blutstadt,  
ganz erfüllt mit Lüge und  
Gewalttat!  
Das Rauben hört nicht auf.  
-
- 2 Peitschenknall und Getöse  
des Rädergerassels,  
und jagende Rosse und  
aufspringende Wagen;
- 3 heransprengende Reiter,  
und flammendes Schwert  
und blitzender Speer!  
Und Mengen Erschlagener  
und Haufen von Toten und  
Leichen ohne Ende;  
man strauchelt über ihre  
Leichen!
- 4 Wegen der vielen Hurereien  
der anmutvollen Hure,  
der Zauberkundigen,  
welche Nationen verkauft  
mit ihren Hurereien und  
Geschlechter mit ihren  
Zaubereien.
- 5 Siehe,  
ich will an dich,

- spricht JHWH der  
Heerscharen;  
und ich werde deine Säume  
aufdecken über dein  
Angesicht,  
und die Nationen deine  
Blöße sehen lassen und die  
Königreiche deine Schande.
- 6 Und ich werde Unrat auf  
dich werfen,  
und dich verächtlich  
machen und dich zur  
Schau stellen.
- 7 Und es wird geschehen,  
jeder,  
der dich sieht,  
wird von dir fliehen und  
sprechen:  
Ninive ist verwüstet!  
Wer wird ihr Beileid  
bezeigen?  
Woher soll ich dir Tröster  
suchen?
- 8 Bist du vorzüglicher als  
No-Ammon,  
die an den Strömen  
wohnte,  
Wasser rings um sich her?  
Das Meer war ihr Bollwerk,  
aus Meer bestand ihre

Mauer.

9 Äthiopien war ihre Stärke  
und Ägypter in zahlloser  
Menge;  
Put und Libyen waren zu  
ihrer Hilfe.

10 Auch sie ist in die  
Verbannung,  
in die Gefangenschaft  
gezogen;  
auch ihre Kinder wurden  
zerschmettert an allen  
Straßenecken;  
und über ihre Vornehmen  
warf man das Los,  
und alle ihre Großen  
wurden mit Ketten  
gefesselt.

11 Auch du sollst trunken  
werden,  
sollst verborgen sein;  
auch du wirst eine Zuflucht  
suchen vor dem Feinde.

12 Alle deine Festungen sind  
Feigenbäume mit  
Frühfeigen;  
wenn sie geschüttelt  
werden,  
so fallen sie den Essenden

in den Mund.

13 Siehe,  
dein Volk ist zu Weibern  
geworden in deiner Mitte;  
deinen Feinden sind die  
Tore deines Landes weit  
aufgetan,  
Feuer verzehrt deine  
Riegel.

14 Schöpfe dir Wasser für die  
Belagerung;  
bessere deine  
Festungswerke aus!  
Tritt den Ton stampfe den  
Lehm,  
stelle den Ziegelofen  
wieder her!

15 Dort wird das Feuer dich  
verzehren,  
wird das Schwert dich  
ausrotten,  
dich verzehren wie der  
Jelek.  
Vermehre dich wie der  
Jelek,  
vermehre dich wie die  
Heuschrecken!

16 Du hast deiner Kaufleute  
mehr gemacht als die

Sterne des Himmels:  
der Jelek fällt raubend ein  
und fliegt davon.

17 Deine Auserlesenen sind  
wie die Heuschrecken,  
und deine Kriegssobersten  
wie  
Heuschreckenschwärme,  
die sich an den Zäunen  
lagern am Tage des  
Frostes:  
geht die Sonne auf,  
so entfliehen sie,  
und man weiß ihre Stätte  
nicht;  
wo sind sie?

18 Deine Hirten schlafen,  
König von Assyrien,  
deine Edlen liegen da;  
dein Volk ist auf den  
Bergen zerstreut,  
und niemand sammelt es.

19 Keine Linderung für deine  
Wunde,  
dein Schlag ist tödlich!  
Alle,  
welche die Kunde von dir  
hören,  
klatschen über dich in die  
Hände;

denn über wen ist nicht  
deine Bosheit beständig  
ergangen?